

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Johannes Emanuel Fehling, 01.03.1890-31.03.1890

Reventlow, Franziska zu

Lübeck, 01.03.1890-31.03.1890

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

~~IV~~ ~~April 1890~~

Ich möchte so gerne wissen wie
 Sie durch das Buchen. X. sehr sehr
 nimmt wie Buch von Ihnen
 gehalten, das Buch der Frau,
 die Frau die durch mich geführt wurde,
 sind in ungenügender Verfassung,
 mit J. M. sehr in ein sehr
 die wissen aber in dieser An-
 schuldigungsfähigkeit befunden sind
 in der Lage zu sein, die Feststellung
 festzuhalten; ich habe in der Lage 20
 Frauen zu sein, aber es wäre
 mir unmöglich das Wissen von ihnen
 nur sehr so viel zu sagen, wie
 Frau. — Das Buch wird mich so
 "Frauen zu sein, in ungenügender
 besteht nur aus geistlichen von
 Linien, Buch etc.

es mir so ungewohnt ist, mein
inneres Gedanken mit
zu sprechen, ist mir das ganz
mein Gedanken immer
in mir sehr zurückbringen
müssen, weil ich immer
ganz leicht; u. ~~mit~~
Aber ich bin das noch bring
mit ich immer u. sehr
möchte, eigentlich nicht so
dann, wie ich es in der
fühle, da es ist ein sehr
Gefühl von Befreiung, ist
und ich immer frei u. ganz
ganz gesund mit
Für Können. Ihr Freund.
Hoff ich ein wenig
besten Glück für mich

in das neue Alles mit
anderen Augen an, u. sich
nicht zu viel damit, das
Sie mich vor vollständiger
Verzweiflung über meine
elendete Existenz erhalten haben,
das ich Ihnen das gesteht, das
mich das Fortgehen von der
Welt Ihnen wird; also ich werde
das Alles begnügt zu sein,
wenn ich es hiermit mit
Ihnen bei der Ruhe; ich wünsche
mir das meine Briefe das
Formel von Ihnen zu empfangen
werden.

X Ich habe ich eine Zeit mit
meiner Befreiung hat mich schon
ein unheimliches Längen
Leben Sie wohl, ich bin mit
so sehr auf Sie zu sein.
Ihre X